

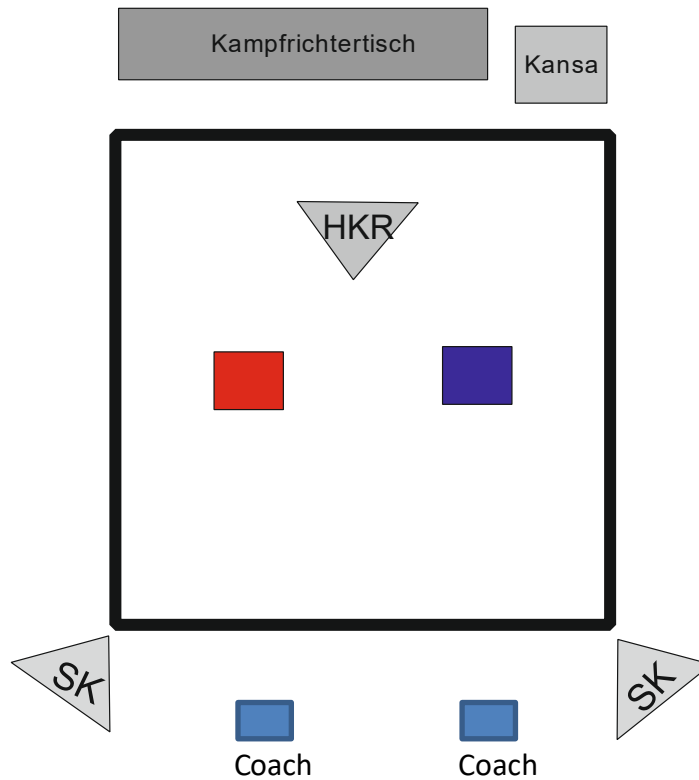


Vorgehensweise für das Schiedsen mit nur zwei Seitenkampfrichtern

1. Die Seitenkampfrichter sitzen auf den Ecken gegenüber vom Hauptkampfrichter (Positionen 2 u. 3).
2. Die Betreuer sollten gegenüber vom Hauptkampfrichter sitzen und nicht hinter ihm.
3. Um alle drei Blickwinkel abdecken zu können, sollte der Hauptkampfrichter sich niemals auf der gleichen Seite positionieren wie die zwei Seitenkampfrichter.
4. Der Hauptkampfrichter kann Wertungen anzeigen, die auf seiner Seite der Kampffläche gemacht wurden, und nach der Unterstützung der Seitenkampfrichter fragen. Die entsprechenden Signale für Yuko, Waza-Ari und Ippon sind die gleichen wie im Regelwerk, nur dass der Hauptkampfrichter bei der Ausführung des jeweiligen Signals den Ellbogen eng am Oberkörper halt. Hat er die Unterstützung der/des Seitenkampfrichter erhalten, sind die Signale für die Punktvergabe die gleichen wie im normalen Regelwerk.
Erklärung: Der HKR stoppt den Kampf mit Yame, geht an seine Position und zeigt w.o. beschrieben eine Wertung an. Der HKR benötigt dann die Unterstützung von mindestens einem SK. Zeigt nur ein SK eine Wertung an, kann der HKR nach Yame mit seinem Votum den SK unterstützen und eine Wertung vergeben.
5. Um Wertungen, Verwarnungen oder Strafen zu geben, benötigt der Hauptkampfrichter lediglich die Unterstützung von einem der beiden Seitenkampfrichter.
6. Zeigen die beiden Seitenkampfrichter oder ein Seitenkampfrichter und der Hauptkampfrichter unterschiedlich hohe Wertungen oder Verwarnungen für den gleichen Sportler an, wird die niedrigere erteilt.
7. Weil die Hautberührung (Skin Touch) bei den Wettkämpfen der Kinder, Schüler, Jugendlichen und Junioren verboten ist, dürfen die Seitenkampfrichter alle vier Vergehen der Kategorie 1 anzeigen, um den Hauptkampfrichter zu unterstützen. **Dies gilt nicht für die Kategorien U21 und Leistungsklasse!** Bei U21 und der Leistungsklasse zeigen die SK nur Jogai und Wertungstechniken an.
8. Alle Vergehen der Kategorie 2 liegen dann im Verantwortungsbereich des Hauptkampfrichters, er muss sie beobachten und die Unterstützung der Seitenkampfrichter abfragen, außer bei Jogai, welches neben dem Hauptkampfrichter auch die Seitenkampfrichter selbstständig anzeigen können.
9. Wenn ein Seitenkampfrichter eine Wertung anzeigt und der andere SK eine Verwarnung oder Strafe, trifft der Hauptkampfrichter im Einvernehmen mit einem der beiden Seitenkampfrichter die endgültige Entscheidung.
10. Wenn nur ein Seitenkampfrichter ein Signal gibt und der Hauptkampfrichter ihn zum Überdenken auffordert, der Seitenkampfrichter seine Meinung aber nicht ändert, eröffnet der Hauptkampfrichter den Kampf wieder, ohne eine Wertung, Verwarnung oder Strafe zu erteilen.
Erklärung: Da in diesem Fall keine Majorität besteht, muss der HKR den Kampf ohne eine Entscheidung geben zu können wieder eröffnen.
11. Wenn beide Seitenkampfrichter ein übereinstimmendes Signal geben, muss der Hauptkampfrichter ihnen folgen. Nur im Falle einer Hautberührung (Skin Touch) oder eines Vergehens der Kategorie 2 kann der Hauptkampfrichter die Seitenkampfrichter dazu auffordern, ihre Meinung zu überdenken.

12. Wenn während des Kampfes nur ein Seitenkampfrichter ein Signal gibt und der Hauptkampfrichter anderer Meinung ist, muss er den Kampf nicht unterbrechen.
13. Wenn beide Seitenkampfrichter eine Wertung anzeigen, aber für verschiedene Sportler, dann gibt der Hauptkampfrichter beide Wertungen.

Erklärung: Sollte der HKR jedoch der Ansicht sein, es liegt ein Kontakt vor, so kann er die SK zur Änderung ihrer Entscheidung auffordern.



R. Lowinger

R. Lowinger
DKV Bundeskampfrichterreferent
21.01.2021